Anlage zu KT-Drucks. 252/2021

Für Sie im Einsatz.

Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

Abfallwirtschaftsbetrieb

Jahresabschluss

2020

Abfallwirtschaftsbetrieb Jahresabschluss 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Bilanz zum 31.12.2020
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020
3. Anhang
4. Anlagenachweis
5. Lagebericht
6. Erfolgsübersicht
7. Darlehensübersicht
8. Planvergleiche
9. Entwicklung der Nachsorgerückstellungen

Abfallwirtschaftsbetrieb

1.
Bilanz zum 31.12.2020

Aktivseite		EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Vorjahr TSD EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				
EDV-Programme		22.351,18		8
II. Sachanlagen:				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.161.265,75			12.430
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	814.626,77			815
3. Bauten auf fremden Grundstücken	17.856.835,40			18.670
4. Technische und maschinelle Anlagen	10.992.859,00			11.730
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.881.115,29			1.859
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.073.514,12			1.103
		45.780.216,33		(46.607)
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligung an Zweckverbänden und GmbHs		1.506.682,50		1.507
2. Darl. + Ausleihungen an verbundene Unternehmen		6.572.836,55		9.952
			53.882.086,56	(58.074)
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Vorräte Betriebshof		707.320,68		563
			707.320,68	(563)
II. Forderungen				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.436.156,78		3.582
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
2. Forderungen an an Unternehmen mit Beteiligung		757.558,23		1.016
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
2. Forderungen gegen den Landkreis		65,10		69
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
3. Sonstige Forderungen		131.731,75		122
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
			3.325.511,86	(4.790)
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		16.042.718,24	**16.042.718,24**	7.155
C. Rechnungsabgrenzungsposten		118.258,31	**118.258,31**	119
SUMME AKTIVA			**74.075.895,65**	70.702

Jahresabschluss 2020

Passivseite		EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Vorjahr TSD EUR
A. Eigenkapital				
1. Stammkapital		0,00		
2. Gewinn / Verlust		-7.007.670,84		
Jahresgewinn/Jahresverlust lfd. Jahr	983.416,58			
Verlustvortrag der Vorjahre	-7.991.087,42		**-7.007.670,84**	*(-7.991)*
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Steuerabgrenzung		0,00		0
2. Rückstellungen für Nachsorgekosten		70.436.683,27		70.671
3. Sonstige Rückstellungen		2.600.405,58		4.767
(davon RüSt für Gewinne (auch Vorjahre)	1.998.171,35 EUR)			
			73.037.088,85	(75.438)
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		0
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.635.276,14		1.704
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.635.276,14 EUR)			*(1.704)*
3. Verbindlichkeiten an Landkreis u. Naturstrom GmbH		755.213,95		835
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	755.213,95 EUR)			*(835)*
4. Verbindlichkeiten an BVL GmbH		5.374.405,06		424
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.374.405,06 EUR)			*(424)*
5. Verbindlichkeiten an Solidaritätsfond Personalrat		0,00		0
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
6. Sonstige Verbindlichkeiten		281.582,49		292
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	281.582,49 EUR)			*(292)*
(davon aus Steuern	0,00 EUR)			*(0)*
(davon i. Rahmen der soz. Sicherheit	0,00 EUR)			*(0)*
			8.046.477,64	(3.255)
D. Rechnungsabgrenzungsposten			**0,00**	0
SUMME PASSIVA			**74.075.895,65**	70.702

2.
Gewinn- und Verlustrechnung

des Abfallwirtschaftsbetriebs für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	2020 EUR	Vorjahr TSD EUR
1. Umsatzerlöse		54.355.247,77		51.521
Bestandsveränderungen Vorräte		0,00		0
2. sonstige betriebliche Erträge		3.628.465,38		3.621
			57.983.713,15	(55.142)
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe und für bezogene Waren		-3.543.402,54		-4.340
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-25.040.873,96		-25.164
			-28.584.276,50	(-29.504)
4. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	-14.063.023,36			-13.363
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.446.390,56			-4.388
(davon für Altersversorgung -1.741.645,20 EUR)				*(-1.815)*
		-18.509.413,92		-17.751
5. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.714.474,76		-4.764
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.232.824,72		-4.951
			-28.456.713,40	(-27.466)
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		153.627,40		145
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-58.443,40		-13
			95.184,00	(132)
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-144,01	(0)
10. Ergebnis nach Steuern			**1.037.763,24**	**-1.696**
11. Sonstige Steuern			-54.346,66	-51
12. Jahresüberschuss/Jahresabmangel (./.)			**983.416,58**	**-1.748**

3. Anhang

A. Rechtliche Grundlagen

Firma: Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz des Landes Baden-Württemberg
Sitz: Böblingen

B. Form und Darstellung der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.01.1992 letztmalig geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2020 (GBl. S. 403) i. V. m. der Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.1992 erstellt. Die Angaben des Vorjahres in der Bilanz entsprechen der Bilanz zum 31.12.2019.

C. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Bilanzierung und Bewertung

I. Angaben zu Bilanzierung und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Sachanlagen einschl. der Anlagen im Bau erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Rabatte und Skonti. Die Abschreibung erfolgte linear, dabei wurden die gesetzlich zulässigen Abschreibungssätze zugrunde gelegt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

II. Angaben zu den Bilanzpositionen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beil. Anlagenachweis ersichtlich.

Für die **Forderungen** bestehen folgende Restlaufzeiten:

Bilanzposten	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
aus Lieferungen und Leistungen	2.436.156,78	0,00	0,00	2.436.156,78
an Unternehmen mit Beteiligung	757.558,23	0,00	0,00	757.558,23
gegen den Landkreis u.a. (ö.-r.)	65,10	0,00	0,00	65,10
sonstige Vermögensgegenstände	131.731,75	0,00	0,00	131.731,75
Gesamt	**3.325.511,86**	**0,00**	**0,00**	**3.325.511,86**

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

Bilanzposten	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	1.635.276,14	0,00	0,00	1.635.276,14
an Landkreis	755.213,95	0,00	0,00	755.213,95
an BVL GmbH	5.374.405,06	0,00	0,00	5.374.405,06
an Naturstrom GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00
sonst. Verbindlichkeiten u. Steuern	281.582,49	0,00	0,00	281.582,49
Gesamt	**8.046.477,64**	**0,00**	**0,00**	**8.046.477,64**

Die **Forderungen** aus Lieferungen und Leistungen setzen sich im wesentlichen aus offenen Beträgen aus der Veranlagung der Müllabfuhrgebühren, der Anliefergebühren und Verpachtungen zusammen. Die Forderungen gegen den Landkreis ergeben sich aus der Jahresabgrenzung gegenseitiger Leistungsverrechnungen.
Als sonstige Vermögensgegenstände sind Darlehen an Mitarbeiter, Gehaltsvorschüsse und sonstige Forderungen ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Beträge aus der Jahresabgrenzung (Rechnungen bis 31.12.2020, die erst im nächsten Jahr bezahlt wurden). Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich ebenfalls im wesentlichen aus der Jahresabgrenzung und der Umsatzsteuerverrechnung zusammen.

Bei den **Rückstellungen** werden die Überschüsse der einzelnen Betriebszweige saldiert als sonstige Rückstellungen gebucht, da es sich um Beträge handelt, die in den nächsten 5 Jahren auszugleichen und den Bürgern gutzuschreiben sind (§ 14 Abs. 2 KAG). Es handelt sich damit um ungewisse

Verbindlichkeiten nach § 41 Abs. 1 Ziff. 4 GemHVO, die als Rückstellungen gebucht werden müssen. Zieht man von den Überschüssen der Vorjahre den Abmangelvortrag der Vorjahre ab, erhält man -unter Berücksichtigung des aktuellen Jahresüberschusses- den im Jahr 2020 zur Verfügung stehenden KAG-Vortrag (siehe unten).

Betriebszweig	Abmangelvortrag	Überschussvortrag	Saldo
Müllabfuhr	3.087.797,99	1.670.166,83	-1.417.631,16
Abfallentsorgung	3.919.872,85	328.004,52	-3.591.868,33
Gesamt	**7.007.670,84**	**1.998.171,35**	**-5.009.499,49**

III. Angaben zu den Positionen der G+V-Rechnung

Als Umsatzerlöse sind im wesentlichen die Einnahmen aus Müllgebühren, aus Erstattungen der Dualen Systeme und in geringerem Umfang aus Verkaufserlösen und Verwaltungsgebühren ausgewiesen.
Die Verteilung auf die Betriebszweige ist den Erfolgsplanabrechnungen zu entnehmen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb unterliegt als Hoheitsbetrieb derzeit grundsätzlich nicht der Umsatz-, Körperschafts- und Gewerbesteuerpflicht. Eine Ausnahme bilden die Bereiche der Tätigkeit für die Dualen Systeme und der sonst. BgA´s. Die Steuererklärungen in diesem Bereich erfolgen durch die EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft
Rosenbergstr. 50/1, 70176 Stuttgart.

Alle Aufwendungen wie Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind zur besseren Übersichtlichkeit mit einem Minus bezeichnet. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind als größere Posten die Zuführungsrate zu den Nachsorgerückstellungen, Mieten, Pachten und der Verwaltungskostenbeitrag an den Landkreis enthalten.

D. Erläuterungen zum Jahresergebnis, zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

I. Ergebnisverwendung

Entsprechend den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes werden Abmängel und Überschüsse der einzelnen Gebührenbereiche innerhalb eines 5-Jahres-Zeitraums vorgetragen und ausgeglichen. Um den Abmangel zu dokumentieren, ist dieser entsprechend einer Forderung der GPA in der Bilanz und in der GuV-Rechnung ausgewiesen. Der Überschuss ist bereits in die Rückstellungen eingebucht. Abmangel und Überschuss werden im Laufe der Jahre ausgeglichen. Der Abmangel aus dem DSD-Bereich in der Handelsbilanz und der Kostenrechnung werden über den Bereich Abfallentsorgung und -verwertung abgedeckt. Eventuell erforderliche Nachbuchungen durch die steuerrechtliche Prüfung werden im Folgejahr realisiert.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagenachweis verwiesen.

Entsprechend den weiterhin bestehenden Forderungen der Gemeindeprüfungsanstalt werden die Investitionen seit Jahren nicht über Darlehen finanziert, sondern die vorläufig nicht benötigten Mittel aus der Ansammlung von Nachsorgerückstellungen zur Finanzierung verwendet.
Durch den Verzicht auf Kreditneuaufnahmen ergaben sich auch im laufenden Jahr keine Zins- und Tilgungsaufwendungen hierfür.

Das **rein gebührenrechtliche** Ergebnis ergibt einen Verlust von 1.166.602,42 EUR.

Die einzelnen Betriebszweige schließen handelsrechtlich wie nachfolgend dokumentiert ab:

2020	Müllabfuhr	Abfallentsorgung	BgA
Überschuss		1.476.540,18	
Fehlbetrag	-493.123,60		-1.328.863,47

(darin enthalten)

E. Ergänzende Angaben

I. Beteiligungen

Die Beteilung des AWB am ZV RMHKW beträgt weiterhin 791.895 EUR.
Die Beteiligung des AWB an der Kompostwerk Kirchheim/Teck GmbH beträgt weiterhin 35.000 EUR.
An der Naturstrom Böblingen GmbH hält er weiterhin eine Beteiligung in Höhe von 29.787,50 €.
An der Bioabfallverwertung GmbH Leonberg ist der AWB weiterhin mit 650.000 € bezogen auf die Stammeinlage und die Kapitaleinlage beteiligt.

II. Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Der Werkleitung gehören im Berichtsjahr an:

Wolfgang Bagin — Werkleiter — ***bis 31.03.2020***

ab 01.04.2020
Martin Wuttke — 1. Werkleiter
Thomas Koch — Werkleiter „Abfalllogistik, Recycling, Entsorgungsanlagen“
Wolfgang Hörmann — Werkleiter „Betriebswirtschaft, Verwaltung, Kommunikation“

Dem Werksausschuss gehören im Berichtsjahr an:

(Stichtag ab 22.07.2019)

Landrat Roland Bernhard — Ausschussvorsitzender

FWV	Gack, Achim	Mitglied	CDU	Arnold, Walter	Mitglied
	Heizmann, Tobias	Mitglied		Kindler, Andreas	Mitglied
	Katz, Jürgen	Mitglied		Rott, Thomas	Mitglied
	Killinger, Martin	Mitglied		Dr. Vonderheid, Ulrich	Mitglied
	Schöck, Matthias	Mitglied			
	Tafel, Wilhelm	Mitglied	AfD	Keßler, Peter-Rolf	Mitglied
SPD	Finkelnburg, Axel	Mitglied	GRÜNE	Dr. Hildebrand, Antonia	Mitglied
	Frech, Thomas	Mitglied		Renz, Jens Uwe	Mitglied
	Lümali, Ergun	Mitglied		Salemi, Lea	Mitglied
				Wankmüller, Klaus	Mitglied
FDP	Prof. Dr. Maurmaier, Dieter	Mitglied			
	Zinser, Uli	Mitglied	DIE LINKE	Pitterle, Ingrid	Mitglied

Die Aufwendungen für die Werkleitung betrugen im Berichtsjahr 288.618,19 EUR.

Für die Mitglieder des Werksausschusses wurden vom AWB direkt keine Aufwandsentschädigungen bezahlt. Da der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Landkreises die Aufgaben des Werksausschusses in Personalunion wahrnimmt, bezahlt der Landkreis die satzungsgemäßen Aufwandsentschädigungen insgesamt.

III. Beschäftigtenzahlen und Arbeitnehmergruppen

	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020
Beamte	22,45
Tarifbeschäftigte	233,98
Gesamt:	256,43

Hinzu kommen noch geringfügig Beschäftigte insbesondere auf den Wertstoffhöfen.

IV. Angaben zum Jahresergebnis

Feststellung des Jahresabschlusses

Bilanzsumme	74.075.895,65 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	53.882.086,56 EUR
- das Umlaufvermögen	20.075.550,78 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	118.258,31 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital (Gewinn/Verlust)	-7.007.670,84 EUR
- die Rückstellungen	73.037.088,85 EUR
- die Verbindlichkeiten	8.046.477,64 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR

Gewinn- und Verlustrechnung:

Summe der Erträge	58.137.340,55 EUR
Summe der Aufwendungen	57.153.923,97 EUR
Jahresüberschuss/Jahresabmangel	983.416,58 EUR

(Dieser Jahresüberschuss reduziert den vorhandenen KAG-Verlustvortrag)

Böblingen, den 30.06.2021

Wuttke
Erster Werkleiter

4. Anlagenachweis 2020

Abfallwirtschaftsbetrieb

4.
Anlagenachweis

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand 01.01.2020	Zugang +	Abgang ./.	Umbuchungen ./. / +	Endstand 31.12.2020	Anfangsstand *)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Immat. Verm.gegenstände						
1. Software	**253.743,06**	**812,18**	**15.173,82**	**21.539,00**	**260.920,42**	**246.070,06**
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und grundst.gleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, und anderen Bauten	21.003.104,28	113.350,68	0,00	0,00	21.116.454,96	8.573.124,53
2. Grundstücke und grundst.gleiche Rechte ohne Bauten	1.373.571,93	0,00	1.695,00	0,00	1.371.876,93	558.308,43
3. Bauten auf fremden Grundstücken	53.752.957,72	587.017,95	0,00	58.132,99	54.398.108,66	35.082.986,72
4. Technische und maschinelle Anlagen	32.734.631,89	1.652.481,35	1.196.757,53	93.900,00	33.284.255,71	21.004.606,89
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.204.648,07	424.433,12	295.856,09	2.867,66	12.336.092,76	10.345.194,07
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.102.600,71	1.156.305,32	8.952,26	-176.439,65	2.073.514,12	0,00
Sachanlagen zusammen	**122.171.514,60**	**3.933.588,42**	**1.503.260,88**	**-21.539,00**	**124.580.303,14**	**75.564.220,64**
III. Finanzanlagen						
Beteiligung am Zweckverband RBB	791.895,00	0,00	0,00	0,00	791.895,00	0,00
Beteiligung am Kompostwerk Kirchheim GmbH	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00
Beteiligung an der Naturstrom GmbH	29.787,50	0,00	0,00	0,00	29.787,50	0,00
Beteiligung an die Bioabfallverwertung GmbH	650.000,00	0,00	0,00	0,00	650.000,00	0,00
Ausleihungen an die Naturstrom GmbH	1.703.203,80	0,00	110.365,57	0,00	1.592.838,23	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehen und Ausleihungen an die BVL	8.249.187,44	0,00	3.269.189,12	0,00	4.979.998,32	0,00
Finanzanlagen zusammen	**11.459.073,74**	**0,00**	**3.379.554,69**	**0,00**	**8.079.519,05**	**0,00**
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	**133.884.331,40**	**3.934.400,60**	**4.897.989,39**	**0,00**	**132.920.742,61**	**75.810.290,70**

Abschreibungen				**Restbuchwerte**	Restbuchwerte	Kennzahlen	
Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Umbuchungen ./. / +	angesamm. Abschreibg. a.d.i. Spalte 4 ausgewies. Abgänge ./.	Endstand 31.12.2020	**am Ende des Wirtschaftsjahres (31.12.2020)**	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres (31.12.2019)	durchschn. Abschreib.-satz	durchschn. Restbuch-wert
EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**	EUR	v.H.	v.H.
8	9	10	11	**12**	13	14	15
7.673,00	**0,00**	**15.173,82**	**238.569,24**	**22.351,18**	**7.673,00**	**2,94**	**8,57**
382.064,68	0,00	0,00	8.955.189,21	**12.161.265,75**	12.429.979,75	1,81	57,59
0,00	0,00	1.058,27	557.250,16	**814.626,77**	815.263,50	0,00	59,38
1.458.286,54	0,00	0,00	36.541.273,26	**17.856.835,40**	18.669.971,00	2,68	32,83
2.472.706,35	0,00	1.185.916,53	22.291.396,71	**10.992.859,00**	11.730.025,00	7,43	33,03
393.744,19	0,00	283.960,79	10.454.977,47	**1.881.115,29**	1.859.454,00	3,19	15,25
0,00	0,00	0,00	0,00	**2.073.514,12**	1.102.600,71	0,00	100,00
4.706.801,76	**0,00**	**1.470.935,59**	**78.800.086,81**	**45.780.216,33**	**46.607.293,96**		
0,00	0,00	0,00	0,00	**791.895,00**	791.895,00	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	**35.000,00**	35.000,00	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	**29.787,50**	29.787,50	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	**650.000,00**	650.000,00	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	**1.592.838,23**	1.703.203,80	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	0,00		
0,00	0,00	0,00	0,00	**4.979.998,32**	8.249.187,44	0,00	100,00
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.079.519,05**	**11.459.073,74**		
4.714.474,76	**0,00**	**1.486.109,41**	**79.038.656,05**	**53.882.086,56**	**58.074.040,70**		

5. Lagebericht

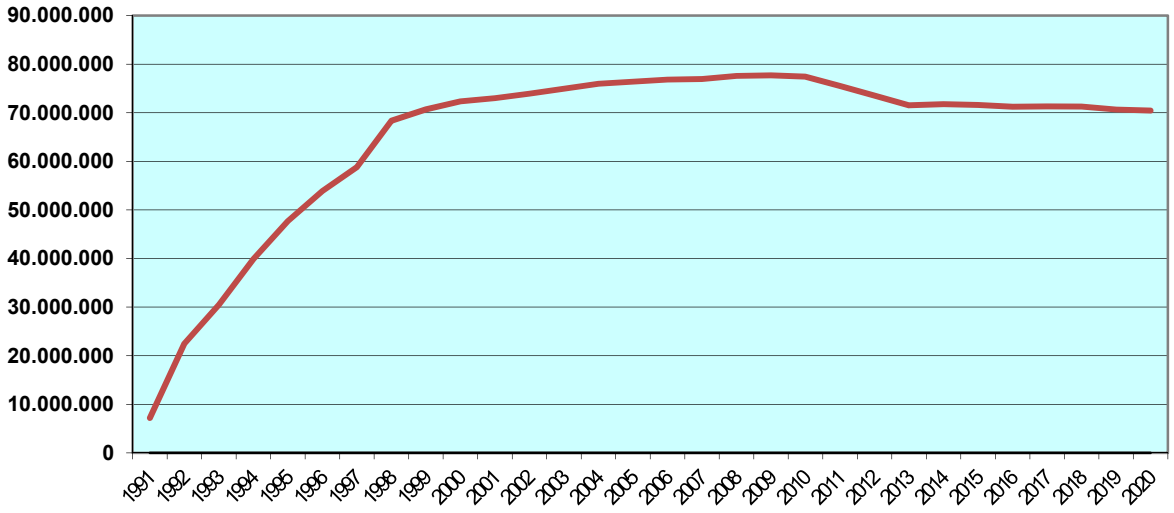
I. Allgemeines

a) Finanzlage und Entwicklung der Betriebszweige

Seit dem 01.01.1992 wird der Aufgabenbereich der Abfallwirtschaft in der Form des Eigenbetriebs geführt. Die Rechtsverhältnisse des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB) regelt die Betriebssatzung. Für Wirtschaftsplan, Buchführung und Jahresabschluss gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung, welche ihrerseits auf das Handelsgesetzbuch verweisen. Damit sind für die Buchführung des AWB die für große Kapitalgesellschaften maßgebenden Bestimmungen anzuwenden.

Dem AWB sind mit der Tätigkeit im Rahmen der Verträge mit den Dualen Systemen, der Personalgestellung und des sonstigen gewerblichen Bereichs drei steuerpflichtige Bereiche - Betriebe gewerblicher Art (BgA) - zugeordnet, deren Defizite bzw. Überschüsse in den Gebührenhaushalt einfließen.

Nachsorgerückstellungen



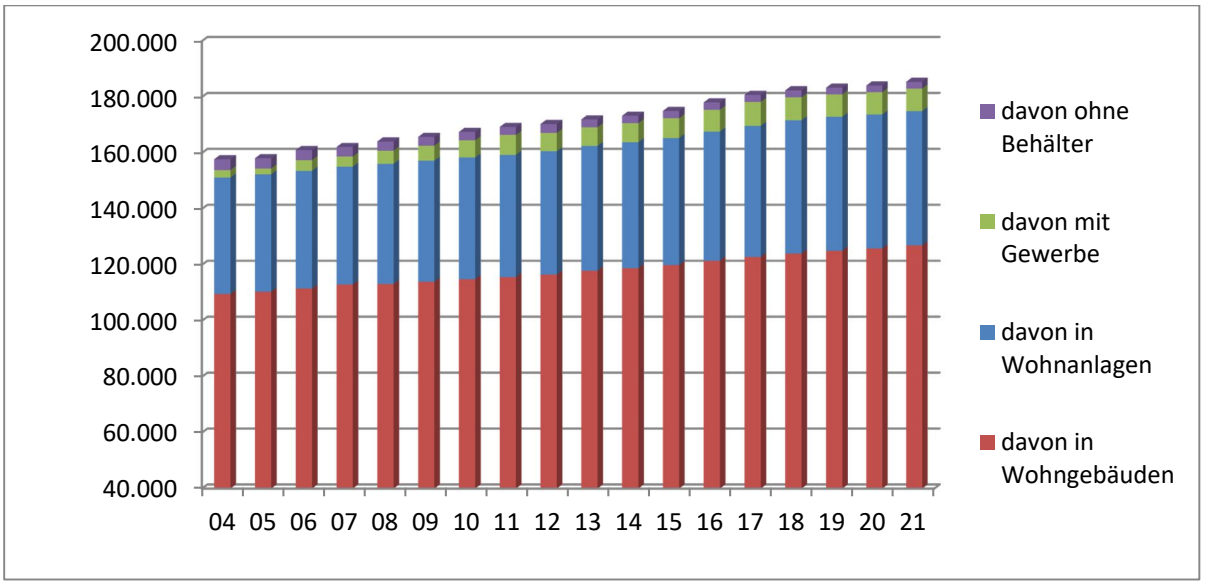
Durch die konsequente Ansammlung der **Rückstellungen** in den vergangenen Jahren mit einem Stand von 70,44 Mio. € zum 31.12.2020 konnte der Abfallwirtschaftsbetrieb entsprechend einer Forderung der Gemeindeprüfungsanstalt alle Investitionen der vergangenen Jahre mit diesen Mitteln finanzieren und den Restbestand der Darlehen bereits 2005 auf 0 € bringen. Außerdem verfügt der Eigenbetrieb über Kassenmittel und Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2020 von ca. 16,04 Mio. €.

Im Berichtsjahr 2020 lag der **Gesamtbetrag aller Gebühreneinnahmen** der zwei Betriebszweige 2,96 % unter der Kalkulation. Das geringere Gebührenaufkommen resultiert von deutlich weniger Gewerbemüll und Nutzflächeneinheiten, als kalkuliert. Außerdem wurden ca. 240 T€ von AEV 9200 auf BgA 9600 umgebucht im Rahmen der BP des Finanzamtes.

Für die einzelnen Betriebszweige stellt sich dies wie folgt dar:

Bei der **Müllabfuhr** wurden im Hausmüllbereich weiterhin Grundgebühren nach Wohneinheiten erhoben und die Leerungen per Chip registriert, pro Behälter erfasst und veranlagt.

Entwicklung der Wohneinheiten (WE)



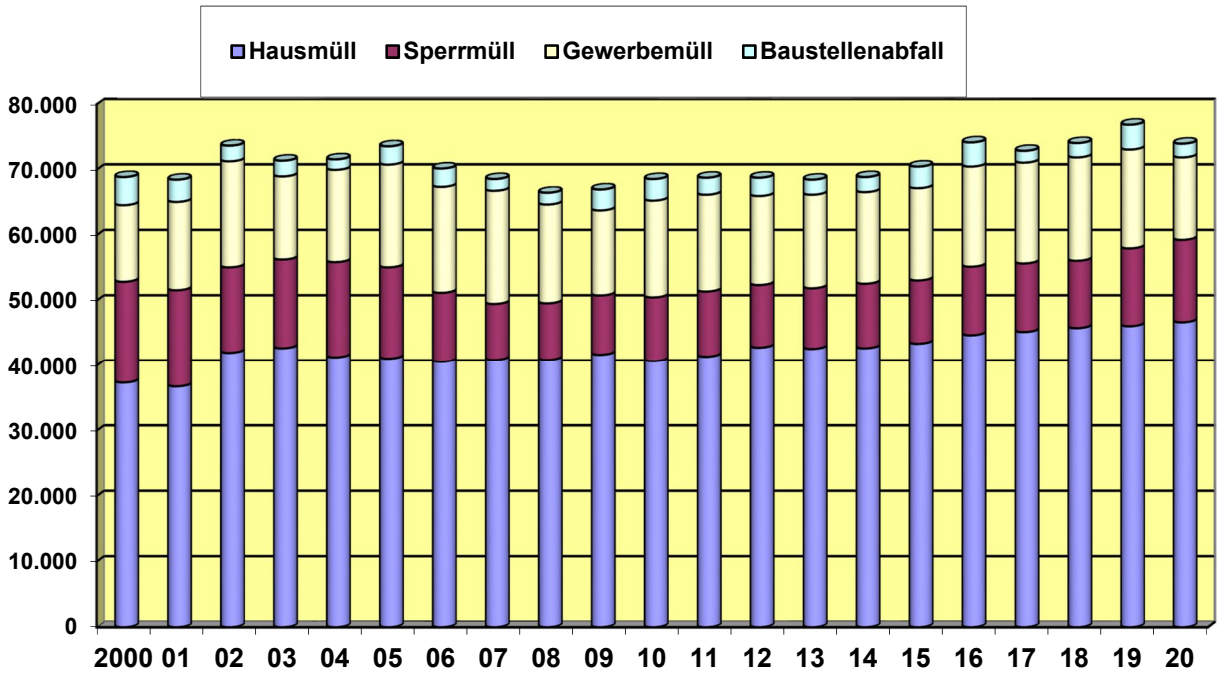
Die Gesamtzahl der Wohneinheiten (WE) im Hausmüllbereich steigt nach wie vor jährlich an (zum 31.12.2020 erhöhte sich die Anzahl der angemeldeten Wohneinheiten um 1200 auf über 184.800). Die Anzahl der Haushalte, die eine Eimergemeinschaft mit anderen Haushalten praktizieren, ist wieder leicht gestiegen, ebenso die Anzahl der WE, in denen sich neben dem Haushalt auch ein Gewerbe befindet. Parallel zu den Wohneinheiten haben sich auch die Behälterzahlen geringfügig erhöht. Ebenso steigen auch die Leerungszahlen weiterhin konstant.

Der für 2020 geplante Überschussabbau konnte in vollem Umfang erfolgen. Trotz der nicht geplanten Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung ergab sich ein **Betriebszweigverlust** von ca. 493 T€, was überwiegend an der höheren Leistungsverrechnung mit der AEV durch eine höhere Müllmenge liegt. Der Verlust wird vorgetragen und innerhalb von 5 Jahren über künftige Gebührenhaushalte ausgeglichen.

Im Betriebszweig **Abfallentsorgung und -verwertung (AEV)** lagen die **Gebühreneinnahmen** ca. 20,1 % unterhalb der Kalkulation. Hauptursache war ein Rückgang der gewerblichen Müllmenge sowie eine geringere Anzahl von Nutzflächeneinheiten beim Gewerbe als geplant vermutlich aufgrund der Corona-Pandemie sowie der Umbuchung im Rahmen der BP des Finanzamtes. Bei den **Verkaufserlösen und sonst. Erlösen**, insbesondere aus der Vermarktung von Schrott und Papier, wurde die Kalkulation um über 17,88 % unterschritten. Es gab Wenigereinnahmen insb. bei den Altkleidern. Die geplanten Erlöse aus der Annahme von Abfällen vom UKT Tübingen wurden auf den umsatzsteuerpflichtigen Teil beim BgA umgebucht. Die **sonstigen Erträge** lagen über 190 % über dem Planansatz aufgrund der nicht geplanten Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen, die nach der neuen EigBVO-HGB nicht mehr zulässig sind. Der Ertrag aus der Auflösung der Nachsorgerückstellungen lag ca. 26 % unter dem Planansatz. Dies resultiert aus geringeren Betriebskosten bei den ehemaligen Kreismülldeponien und etwas weniger Abschreibungen als geplant.

Bei den **Aufwendungen** entstanden gegenüber der Planung Überschreitungen vor allem bei den Leistungsvergütungen an Dritte im Bereich der Bioabfallentsorgung. Außerdem mussten ca. 500 T€ im Häckselbereich mehr ausgegeben (überwiegend Selbstvermarktung Feinmaterial) werden als geplant. Die im Investitionsplan eingestellte Dachsanierung bei der Sortieranlage in Leonberg musste als Aufwand gebucht werden.

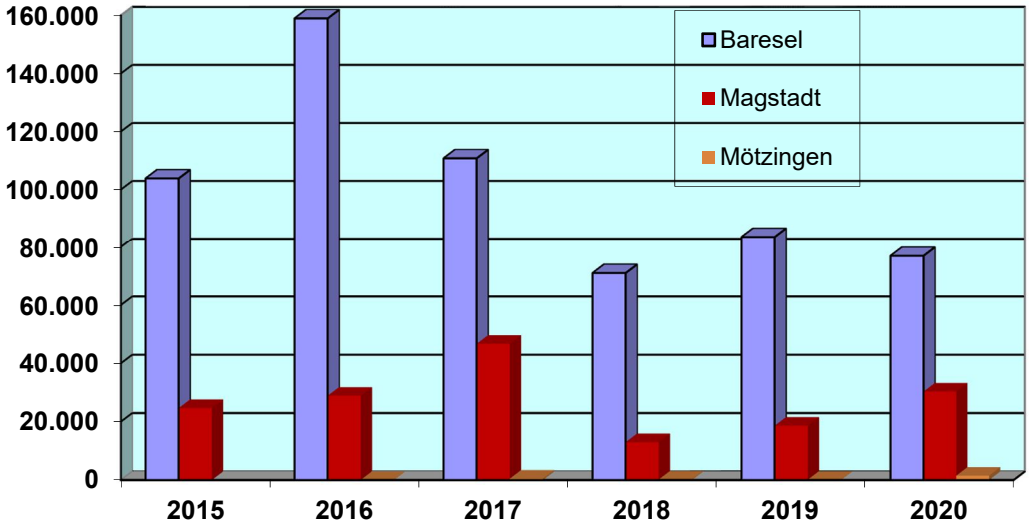
Müllaufkommen der Jahre 2000-2020 in t



Die Erdanliefermengen lagen 2020, wie in den Vorjahren, unterhalb der kalkulierten Mengen. Entsprechend ergaben sich dadurch geringere Kosten bei den zu zahlenden

Leistungsvergütungen sowie den Miet- und Pachtaufwendungen für den Einbau. Aufwendungen, die für Abschlussarbeiten bzw. Wartungsarbeiten bei den ehemaligen Erddeponien anfallen, werden weiterhin aus den Nachsorgerückstellungen beglichen.

Erd- und Bauschuttmengen der Jahre 2015-2020

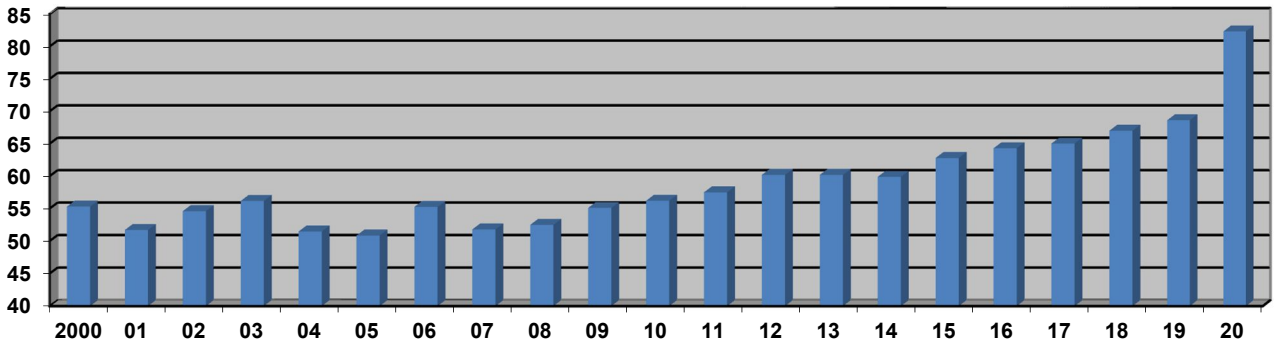


Im Betriebszweig AEV wurde der **planmäßige Verlustabbau** von 2,15 Mio. € zum 31.12.2020 entsprechend der oben dargestellten Einnahmen- und Ausgabenentwicklung nicht erreicht, es konnten nur 1,477 Mio. € verwendet werden.

Die **Erfolgsrechnung** 2020 schließt in der **Zusammenstellung der Betriebszweige** des Abfallwirtschaftsbetriebs mit einem Überschuss von ca. 0,98 Mio. € ab. Dieser handelsrechtliche Überschuss teilt sich auf in den neuen Verlustvortrag beim Betriebszweig Müllabfuhr von 0,493 Mio. € und den Gewinn von 1,477 Mio. € beim Betriebszweig AEV, der dort zum Abbau des Verlustvortrages verwendet wird.

Nach der Entnahme von 0,62 Mio. € reduziert sich der Überschussvortrag auf das neue Jahr somit auf rund 2,0 Mio. €.
Der neue Verlustvortrag beträgt insgesamt rund 7,0 Mio. €. Dieser Betrag wird - wie auch der Überschuss - entsprechend § 14 Kommunalabgabengesetz in den Gebührenkalkulationen der nächsten Jahre eingeplant (siehe 3., Anhang, C, Ziffer II).

Erträge und Aufwendungen in Mio. € 2000 - 2020



Die Steigerung in 2020 kommt durch eine Änderung bei den Verrechnungen Müllabfuhr/AEV von ca. 13 Mio. € (Erläuterung siehe Wirtschaftsplan 2020 Ziffer 3.4.2/3.4.3).

b) Wichtige Entwicklungen und Investitionen im Berichtsjahr

Im Jahr 2020 wurden die Planungen für verschiedene Projekte weiterverfolgt. Der gesamte Investitionsbetrag von 3,934 Mio. € lag um rund 6,4 Mio. € unter dem Planansatz, da die Umsetzung einiger geplanter Maßnahmen aufgeschoben werden musste und Maßnahmen sich als keine Investitionen herausstellten und daher im Aufwand gebucht wurden. Die genauen Abweichungen in den einzelnen Bereichen können dem Investitionsplanvergleich entnommen werden.

Im Einzelnen gab es 2020 folgende **größere Investitionsmaßnahmen**:

- Bei der **Müllabfuhr** wurden mehrere neue Müllfahrzeuge und eine Lademaschine der Firma Fuchs erworben. Zudem wurden weitere Frontumleerbehälter und verschiedene Ausrüstungsgegenstände beschafft. Zwei weitere Presscontainer und eine Grube für die Werkstatt wurden ebenfalls angeschafft. Weiter wurde ein neuer Winterdienst-LKW angeschafft. Für die Softwareumstellung wurden weitere Zahlungen geleistet. Insgesamt lag das Investitionsvolumen bei der Müllabfuhr bei 1,8 Mio. €.

- Für den **Containerdienst** wurde ein Fahrzeug für ca. 170 T€ beschafft.

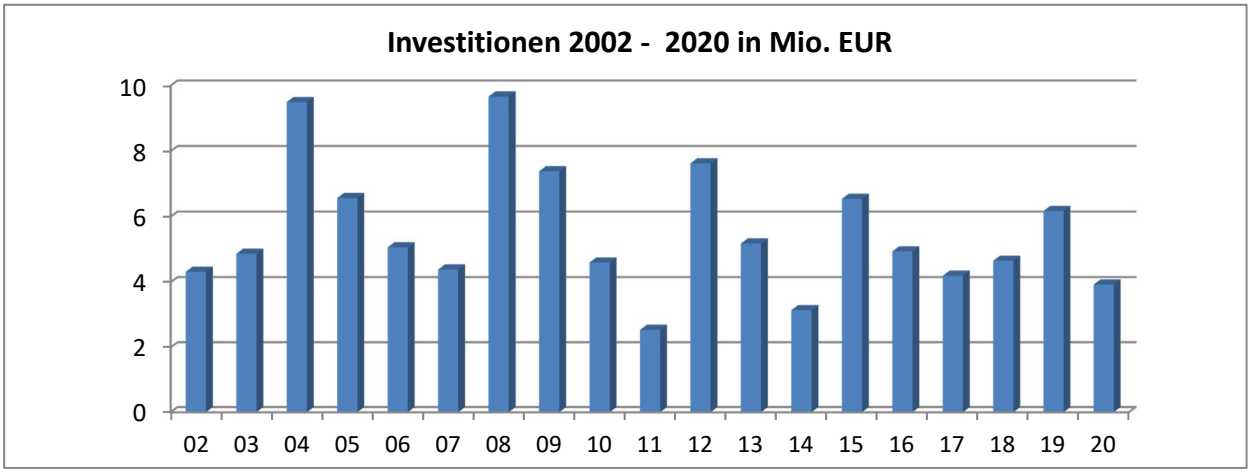
- Die Arbeiten zur Oberflächenabdichtung auf der **Kreismülldeponie Sindelfingen** wurden fortgeführt (ca. 34 T€). Der Bau der Fahrzeughalle und des Betriebsgebäudes wurde abgeschlossen (ca. 43 T€). Der Bau der Sickerwasserleitung wurde fortgeführt und Sickerwassermessungen wurden durchgeführt (368 T€).
  Auf der **Kreismülldeponie Böblingen** wurde die geplante Pumpstation weitergebaut (ca. 65 T€).
  Bei der **Kreismülldeponie Leonberg** schritt die Oberflächenabdichtung weiter voran (ca. 299 T€).
  Allgemein wurde für die personalisierte Zufahrtskontrolle 24 T€ investiert.
  Insgesamt lag das Investitionsvolumen bei allen drei ehemaligen Kreismülldeponien bei 0,9 Mio. €.

- Bei der **Papiersortieranlage Sindelfingen** wurde der Neubau des Tank- und Waschplatzes fortgeführt (174 T€). Für einen gebrauchten Radlader wurde 169 T€ investiert.

- Für den Bereich der **Grüngutverwertung** wurden ein Alukipper und eine gebrauchte Sattelzugmaschine für insg. 96 T€ beschafft.

- Im Bereich der **Wertstoffhöfe** und der **Wertstofferfassung** wurden neue Presscontainer, ein Bürocontainer und verschiedene Abrollcontainer im Wert von rund 387 T€ beschafft. Die Sanierung des Wertstoffhofes Hulb (ca. 49 T€) wurde fertiggestellt. Weiter wurden zwei gebrauchte Elektro-Frontstapler und ein 4 Rad Stapler für 30 T€ beschafft.

- In der **Allgemeinen Verwaltung** wurden zwei Hybrid-PKW beschafft (48 T€). Außerdem musste eine Auffahrrampe in der Garage installiert werden (7 T€).



II. Ausblick

Bei der **Müllabfuhr** liegen 2021 die Behälterleerungen beim Hausmüll nach den aktuellen Leerungszahlen so hoch wie kalkuliert. Die veranlagten Wohneinheiten liegen leicht über der kalkulierten Anzahl. Die gewerblichen Nutzflächeneinheiten liegen ebenfalls leicht über der kalkulierten Menge. Insgesamt ist bei der Müllabfuhr in 2021 mit einem Überschuss zu rechnen, da die Verbrennungspreise beim Zweckverband Restmüllheizkraftwerk gegenüber der Planung niedriger werden und insgesamt mit höheren Gebühreneinnahmen zu rechnen ist bei überwiegend konstanten Aufwendungen im Abfuhrbereich. .

Das Verbrennungskontingent des Landkreises Böblingen im **Restmüllheizkraftwerk** liegt bei 82.000 Tonnen/Jahr. Die tatsächliche Verbrennungsmenge ist jedoch aufgrund niedrigerer Heizwerte etwas höher. Dadurch kann das Kontingent durch den Abfallwirtschaftsbetrieb selbst und insbesondere durch Übernahme von Abfallmengen von außerhalb des Landkreises (z.B. Stadt Pforzheim und UKT Tübingen) überschritten werden. Insgesamt zeigt die Mengenentwicklung aufgrund der Zahlen für die ersten zwei Quartale 2021 beim Restmüll eine leicht sinkende Tendenz, die überwiegend der Corona-Pandemie geschuldet ist, da vom Gewerbe weniger Anlieferungen erfolgten. Die langfristig angelegte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Entsorgung von Haus- und Geschäftsmüll aus dem Stadtgebiet Pforzheim garantiert die Ausschöpfung des Böblinger Verbrennungskontingentes im RMHKW. Aufgrund des nachträglich niedriger festgesetzten Verbrennungspreises kann aus heutiger Sicht für 2021 von einer Reduzierung der Verbrennungskosten von ca. 0,5 Mio. € ausgegangen werden.

Durch die Erfassung der Leerungsdaten per Chip und die grundstücksbezogene Gebührenveranlagung besteht im Abfallwirtschaftsbetrieb weiterhin ein sehr gutes Kosten- und Nutzenverhältnis. Entscheidend für die Gebührenkontinuität ist die konsequente Umsetzung der in der Abfallwirtschaftssatzung getroffenen Regelungen zur Gebührenveranlagung und die zeitnahe Mahnung und ggf. Beitreibung der jährlich anfallenden Abfallgebührenforderungen. Zum 31.12.2020 beliefen sich die noch offenen Rückstände bei den Grund- und Leerungsgebühren auf 84 T€ (gegenüber ca. 571 T€ zum selben Stichtag im Vorjahr). Grund für diese deutliche Abweichung gegenüber dem Vorjahr ist die Nachveranlagung bei der Firma Daimler bei der die

Nutzfläche angestiegen ist und die Gebührennachforderung in 2020 beglichen wurde. Insgesamt werden alle Außenstände aus 2020 im Jahr 2021 weitgehend ausgeglichen.

Für die Investitionen des Jahres 2021 reichen wie in den Vorjahren die vorhandenen Kassenmittel aus den Rückstellungen für Nachsorgeaufwendungen aus. Kreditaufnahmen sind auch 2021 nicht erforderlich. Zinsen für Geldanlagen gibt es zwar nicht mehr, jedoch konnten die Zinserträge gesteigert werden, da seit Mitte 2019 auch Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen an die BVL anfallen. Das seit November 2016 eingeführte Verwahrentgelt für Guthaben oberhalb eines Freibetrages auf den Girokonten führt zu einem steigenden Zinsaufwand. Dieser Freibetrag wurde ab August 2020 auf 1 Mio. € reduziert und wird daher in Zukunft zu höheren Zahlungen führen.

III. Besondere Angaben nach § 11 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO)

a) Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

	Stand 01.01.2020	Zugänge	Entnahmen	Stand 31.12.2020
	€	€	€	€
A. Eigenkapital	-7.991.087,42	983.416,58	0,00	-7.007.670,84
B. Rückstellungen	75.437.852,49	2.188.262,33	4.576.334,50	73.037.088,85

Aufgrund § 11 EigBVO wird im Lagebericht auch auf die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen eingegangen.
Bei dem Eigenkapital handelt es sich um den Verlustvortrag aus den KAG-Mitteln. In dem Rückstellungsbetrag zum 31.12.2020 sind neben den derzeitigen Nachsorgerückstellungen (70,44 Mio. €) die sonstigen Veränderungen bei den Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen (2,0 Mio. €), Urlaube (0,5 Mio. €), Altersteilzeitaufstockungen (0,02 Mio. €), Sabbaticals (0,03 Mio. €) und sonstige Erfüllungsrückstände (0,07 Mio. €) enthalten.

b) Personalentwicklung

Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

	am 30.06.2020	am 30.06.2019	Zugang/Abgang
Beamte	22,45	23,35	(-) 0,90
Tarifbeschäftigte	233,98	231,13	(+) 2,85
Gesamt	**256,43**	**254,48**	**(+) 1,95**

Der Personalaufwand hierfür gliedert sich wie folgt:

Löhne und Gehälter einschl. Steuer	13.363.008,59 €
AG-Anteile der gesetzlichen Sozialversicherung	2.704.745,36 €
davon Beiträge zur Altersversorgung	1.746.639,20 €
SUMME	**18.509.413,92 €**

Böblingen, den 14.07.2021

Wuttke
Erster Werkleiter

6.

Erfolgsübersicht vor KAG-Ausgleich = gebührenrechtliches Ergebnis

Aufwendungen nach Bereichen / nach Aufwandsarten		Betrag insgesamt	Verwaltung allgemein	Betriebszweige		
				BZWG 1 Müllabfuhr	BZWG 2 AEV	BZWG 4+6+8 DSD/sonst. BgA
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	7
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden		28.584.276,50	74.040,29	2.417.007,06	23.126.252,82	2.966.976,33
b) Bezug von Betriebszweigen		24.150.217,77	0,00	23.311.098,47	839.119,30	0,00
2. Löhne und Gehälter		14.063.023,36	1.919.946,27	5.803.661,80	3.235.026,19	3.104.389,10
3. Soziale Abgaben		2.704.745,36	337.846,32	1.140.530,63	678.452,06	547.916,35
4. Aufwendungen für Altersversorgung		1.741.645,20	664.667,63	550.972,60	312.091,37	213.913,60
und für Unterstützung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen		4.714.474,76	265.454,41	1.229.590,55	2.594.292,42	625.137,38
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		58.443,40	27.800,49	0,00	8,90	30.634,01
7. Steuern (soweit nicht unter 18.)		54.346,66	832,76	22.559,00	22.023,06	8.931,84
8. andere betriebliche Aufwendungen		5.232.824,72	1.154.735,22	995.116,27	2.543.602,08	539.371,15
9. Summe 1.-8.		81.303.997,73	4.445.323,39	35.470.536,38	33.350.868,20	8.037.269,76
10. Umlage der Spalte 3	Zurechnung (+)	4.445.323,39	4.445.323,39	1.974.598,91	1.583.520,70	887.203,78
	Abgabe (-)	4.445.323,39	0,00			
11. Leistungsausgleich der	Zurechnung (+)	0,00		0,00		0,00
Aufwandbereiche	Abgabe (-)	0,00		0,00	0,00	0,00
12. Summe Aufwendungen		**81.303.997,73**		**37.445.135,29**	**34.934.388,90**	**8.924.473,54**
13. Betriebserträge						
a) nach der G+V-Rechnung		57.363.214,62		35.502.301,41	14.234.481,95	7.626.431,26
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige		24.150.217,77		839.119,30	23.311.098,47	0,00
14. Betriebserträge insgesamt		**81.513.432,39**		**36.341.420,71**	**37.545.580,42**	**7.626.431,26**
15. Betriebsergebnis	(+ = Überschuss)	209.434,66			2.611.191,52	
	- = Fehlbetrag)			-1.103.714,58		-1.298.042,28
16. Finanzerträge		153.627,40	entfällt	-9.907,55	194.356,14	-30.821,19
17. Außerordentliches Ergebnis		0,00	entfällt	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		144,01	entfällt	0,00	144,01	0,00
19. Unternehmensergebnis	(+ = Jahresüberschuss)	362.918,05	entfällt	0,00	2.805.403,65	0,00
	- = Jahresfehlbetrag)	0,00	entfällt	-1.113.622,13	0,00	-1.328.863,47

6.
Erfolgsübersicht nach KAG-Ausgleich

Aufwendungen nach Bereichen / nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Verwaltung allgemein	Betriebszweige 1 Müllabfuhr	2 AEV incl. ED	4+6+8 DSD/sonst. BgA
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2	3	4	5	7
1. Materialaufwand					
a) Bezug von Fremden	28.584.276,50	74.040,29	2.417.007,06	23.126.252,82	2.966.976,33
b) Bezug von Betriebszweigen	24.150.217,77	0,00	23.311.098,47	839.119,30	0,00
2. Löhne und Gehälter	14.063.023,36	1.919.946,27	5.803.661,80	3.235.026,19	3.104.389,10
3. Soziale Abgaben	2.704.745,36	337.846,32	1.140.530,63	678.452,06	547.916,35
4. Aufwendungen für Altersversorgung	1.741.645,20	664.667,63	550.972,60	312.091,37	213.913,60
und für Unterstützung		0,00	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	4.714.474,76	265.454,41	1.229.590,55	2.594.292,42	625.137,38
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.443,40	27.800,49	0,00	8,90	30.634,01
7. Steuern (soweit nicht unter 18.)	54.346,66	832,76	22.559,00	22.023,06	8.931,84
8. andere betriebliche Aufwendungen	5.232.824,72	1.154.735,22	995.116,27	2.543.602,08	539.371,15
9. Summe 1.-8.	81.303.997,73	4.445.323,39	35.470.536,38	33.350.868,20	8.037.269,76
10. Umlage der Spalt Zurechnung (+)	4.445.323,39	4.445.323,39	1.974.598,91	1.583.520,70	887.203,78
Abgabe (-)	4.445.323,39	0,00			
11. Leistungsausglei Zurechnung (+)	1.328.863,47		0,00	1.328.863,47	0,00
Aufwandbereiche Abgabe (-)	-1.328.863,47		0,00	0,00	-1.328.863,47
12. Summe Aufwendungen	**81.303.997,73**		**37.445.135,29**	**36.263.252,37**	**7.595.610,07**
13. Betriebserträge					
a) nach der G+V-Rechnung	57.983.713,15		36.122.799,94	14.234.481,95	7.626.431,26
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	24.150.217,77		839.119,30	23.311.098,47	0,00
14. Betriebserträge insgesamt	**82.133.930,92**		**36.961.919,24**	**37.545.580,42**	**7.626.431,26**
15. Betriebsergebnis (+ = Überschuss)	829.933,19			1.282.328,05	30.821,19
- = Fehlbetrag)			-483.216,05		
16. Finanzerträge	153.627,40	entfällt	-9.907,55	194.356,14	-30.821,19
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	entfällt	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	144,01	entfällt	0,00	144,01	0,00
19. Untern.ergebnis (+ = Jahresüberschuss)	983.416,58	entfällt	0,00	1.476.540,18	0,00
- = Jahresfehlbetrag)	0,00	entfällt	-493.123,60	0,00	0,00

7.

Darlehensübersicht zum 31.12.2020

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Darlehensgeber	Aufnahme	Auszahl-ungssatz %	Zins-satz %	vereinbarte Tilgung	Ursprungs-betrag EUR	Stand 01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Zinsen 2020 EUR	Tilgung 2020 EUR	Leistungen gesamt EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Zinsbindung bis
		Keine Darlehensaufnahme					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe AWB								**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	

8. Planvergleiche 2020

8.
Planvergleiche

Abrechnung des Wirtschaftsplanes 2020

A. Abrechnung des Vermögensplans

	Plan	Ist	Über-schreitung	Unter-schreitung
Deckungsmittel	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahresgewinn	2.150.000	983.416,58	0,00	1.166.583,42
Zuf. zu Rückstellg. f. Nachsorgekosten	1.715.100	1.591.044,74	0,00	124.055,26
Zuf. zu Pensions- und Beihilferückstellungen	0	-1.551.806,15	0,00	1.551.806,15
Kredite	0	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen und Anlageabgänge	4.763.700	4.746.800,05	0,00	16.899,95
Rückflüsse aus Gesellschafterdarlehen BVL	0	269.189,12	269.189,12	0,00
erübrigte Mittel aus Vorjahren	9.168.800	12.367.344,60	3.198.544,60	0,00
	17.797.600	**18.405.988,94**	**3.467.733,72**	**2.859.344,78**
Ausgaben				
Grundstücke	100.000	-636,73	0,00	100.636,73
Zugang sonstiges Anlagevermögen	10.254.000	3.935.037,33	0,00	6.318.962,67
Jahresverlust	0	0,00	0,00	0,00
Entn. zu Pensions- und Beihilferückstellungen	0	0,00	0,00	0,00
Entn. a. Rückstellg. f. Nachsorgekosten	2.478.000	1.825.141,74	0,00	652.858,26
Kredittilgungen	0	0,00	0,00	0,00
Gesellschafterdarlehen an BVL GmbH	0	0,00	0,00	0,00
Verwendung Finanzierungsfehlbetrag VJ	0	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsüberschuss	4.965.600	12.646.446,60	7.680.846,60	0,00
	17.797.600	**18.405.988,94**	**7.680.846,60**	**7.072.457,66**

Vermögensplanüberschuss lfd. Jahr	279.102,00
Vermögensplanüberdeckung Vorjahr	12.367.344,60
Vermögensplanüberdeckung auf 31.12.2020	12.646.446,60

Der Vermögensplan schließt mit einem Überschuss von rund 279 T€ ab. Mit dem Überschuss erhöht sich der Vortrag an Finanzierungsüberschüssen damit auf rd. 12,6 Mio. €.
Aus dem Finanzierungsüberschuss des Vorjahres musste nichts verwendet werden. Es konnte sogar eine geringe Erhöhung des Finanzierungsüberschusses erfolgen. Ursache hierfür waren im wesentlichen die in vielen Bereichen nicht erfolgte Ausschöpfung des geplanten Investitionsbetrages. Dadurch konnte auch die nicht geplante Entnahme der Pensions- und Beihilferückstellung ausgeglichen werden, die nach der neuen EigenBVO-HGB nicht mehr zulässig ist. Auch im Bereich der Deponienachsorge wurde weniger investiert als geplant.

Die Investitionen des Abfallwirtschaftsbetriebes können dem Investitionsplanvergleich entnommen werden.
Alle Maßnahmen wurden weiterhin durch die nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen finanziert.
Der Restbuchwert der Anlagen beträgt ca. 53,88 Mio. € (einschl. Finanzanlagen).

Abfallwirtschaftsbetrieb Jahresabschluss 2020

Abrechnung des Wirtschaftsplanes 2020

Zusammenstellung der Betriebszweige

B. Abrechnung des Erfolgsplans

Erträge	Konto	**Erfolgsplan** EUR	**Erfolgsrechnung** EUR	**Planabweichung** EUR
Gebühreneinnahmen	40	43.122.500	41.846.710,55	-1.275.789,45
Erlöse BgA-Bereich	4	5.620.000	7.626.431,26	2.006.431,26
sonstige Erlöse	419	5.187.400	4.489.329,66	-698.070,34
sonstige Erträge	53	250.000	1.575.601,41	1.325.601,41 4)
Ertrag aus Auflösung Rückstellung	532	2.478.000	1.825.141,74	-652.858,26
Zinsen und verrechnete Zinserträge	60/62	95.000	194.356,14	99.356,14 3)
Leistungsverrechnung mit Müllabfuhr/AEV	70	22.597.000	24.150.217,77	1.553.217,77
KAG-Ausgleich (Überdeckung Vorjahre)	-	620.500	620.498,53	-1,47
Fehlbetrag		0	0,00	0,00 1)
Summe Erträge		**79.970.400**	**82.328.287,06**	**2.357.887,06**
Aufwendungen				
Verbrauchs- und Betriebsmittel	54	5.090.000	3.543.402,54	-1.546.597,46
Leistungsvergütungen an Dritte	547	21.874.000	25.040.873,96	3.166.873,96
Personalaufwand	55/56	18.056.400	18.509.413,92	453.013,92 2)
Abschreibungen	57	4.763.700	4.714.474,76	-49.225,24
sonst. betr. Aufw. ED pauschal	59	51.100	49.551,64	-1.548,36
Mieten, Pachten, Gebühren	591	1.300.000	1.081.281,36	-218.718,64
Versicherungen	592	250.000	336.319,24	86.319,24
sonstiger Geschäftsaufwand	593/4	240.000	238.876,43	-1.123,57
Öffentl.keitsarbeit, Bek.machungen	595	200.000	145.225,58	-54.774,42
Reisekosten	596	68.000	26.205,86	-41.794,14
sonstige Dienst- und Fremdleistung	597	150.000	101.660,27	-48.339,73
Aufwand Marken/Rückzahlungen	599	0	6.010,03	6.010,03
sonst. betriebl. Aufwand	599/58	690.000	1.158.981,71	468.981,71
Leistungsverrechnung Landkreis	599	650.000	500.117,86	-149.882,14
Rückstellung Nachsorgekosten	599	1.715.100	1.588.594,74	-126.505,26
Zinsaufwand	65	60.000	99.172,14	39.172,14 3)
Steuern	67/68	65.100	54.490,67	-10.609,33
Leistungsverrechnung Müllabfuhr	71	22.597.000	24.150.217,77	1.553.217,77
Zuf. zu Rückst. Kostenüberdeckungen	-	0	0,00	0,00 1)
Summe der Aufwendungen		**77.820.400**	**81.344.870,48**	**3.524.470,48**
Jahresergebnis nach Handelsrecht		**2.150.000**	**983.416,58**	**-1.166.583,42** 1)

Erläuterungen zur Gesamtübersicht:

Der Erfolgsplan aller Betriebszweige liegt in der Summe der Erträge bei rund 82,33 Mio. EUR und liegt somit ca. 2,36 Mio. EUR über dem Planansatz.
Der Jahresüberschuss wird bis zum geplanten Betrag über die GuV zur Reduzierung des Fehlbetragvortrages der Vorjahre verwendet.

1) Abgebaut wurde im Betriebszweig Müllabfuhr ein Überschuss von 620 T€. Der geplante Fehlbetragausgleich von insg. 2.150 T€ konnte mit nur 983 T€ nur geringfügig erfüllt werden. Zusätzlich entstand noch ein neuer Fehlbetrag beim Betriebszweig Müllabfuhr mit 493 T€. Der gesamte Fehlbetrag von 1.167 T€ gegenüber dem Planansatz resultiert überwiegend aus höheren Aufwendungen für die BVL GmbH (800 T€) und versch. kleineren Mehraufwendungen, die in den einzelnen Betriebszweigen erläutert werden.

2) Die Personalkosten überschritten den Planansatz um 2,51 %. Beim Planansatz wurden 250 T€ als Personalkostenerstattung abgezogen. Tatsächlich wurden 597 T€ als Personalkostenerstattung gebucht. Die Erlöse dazu werden beim Konto 419 gebucht. Die geplanten Personalkosten wären dann nicht mehr überschritten. Hier kann man erneut von einer Punktlandung sprechen.
Personalkosten sind hier beim Gesamtplan erläutert, da diese Kosten durch gelegentlich erforderliche Personalveränderungen in den Betriebszweigen oft differieren.

3) Die Überschreitung beim Zinsertrag liegt überwiegend an dem nicht geplanten Zinsertrag des Gesellschafterdarlehen an die Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL). Der Zinsaufwand beinhaltet die verrechneten Zinsaufwendungen aus dem Bereich DSD. Seit Ende November 2016 fällt ein sog. Verwahrentgelt an. Für 2020 mussten wie im letzten Jahr ca. 28 T€ für das Guthaben auf den Girokonten an die KSK bezahlt werden.

4) Die Überschreitung von ca. 1,3 Mio. EUR kommt durch die nicht geplante Auflösung der restl. Pensions- und Beihilferückstellung (1,5 Mio. €).

Im übrigen sind die Betriebszweige in den nachstehenden Einzelübersichten erläutert.

Abfallwirtschaftsbetrieb Jahresabschluss 2020

Abrechnung des Wirtschaftsplanes 2020 **1. Müllabfuhr**

B. Abrechnung des Erfolgsplans

	Konto	Erfolgsplan	Erfolgsrechnung	Planabweichung
Erträge		EUR	EUR	EUR
Gebühren aus Veranlagung	40	33.564.900	34.210.194,83	645.294,83 1)
sonstige Erlöse	419/42	264.500	446.556,79	182.056,79 2)
and. betr. Erträge	53	0	845.549,79	845.549,79 2)
Zinsen und verrechnete Zinserträge	62	15.000	0,00	-15.000,00
Verrechnung aus AEV	(70)	701.400	839.119,30	137.719,30
KAG-Ausgleich (Überdeckung Vorjahre)		620.500	620.498,53	-1,47
Verlust des Betriebszweiges		0	0,00	0,00
Summe Erträge		**35.166.300**	**36.961.919,24**	**1.795.619,24**
Aufwendungen				
Verbrauchs- und Betriebsmittel	54	1.590.000	1.602.786,21	12.786,21 4)
Leistungsvergütungen an Dritte	547	835.000	851.018,88	16.018,88 5)
Personalaufwand	55/56	7.750.400	8.732.534,70	982.134,70 6)
Abschreibungen	57	1.362.300	1.341.983,95	-20.316,05 7)
Mieten, Pachten, Gebühren	591	700.000	596.013,46	-103.986,54
Versicherungen	592	100.000	132.469,80	32.469,80
sonstiger Geschäftsaufwand	593/4	150.000	152.835,81	2.835,81 8)
Öffentliche Bekanntmachungen	595	60.000	47.440,60	-12.559,40
Reisekosten	596	18.000	8.003,18	-9.996,82
sonstige Dienst- und Fremdleistungen	597	150.000	101.660,27	-48.339,73 8)
Aufwand Gebührenmarken	599	0	6.010,03	6.010,03
sonst. betriebl. Aufwand	599/58	150.000	267.555,56	117.555,56 8)
Leistungsverrechnung mit Landkreis	599	350.000	256.934,65	-93.065,35 9)
Zinsen und verr.Zinsaufwendungen	651	20.000	23.724,39	3.724,39
Steuern	681	35.000	22.972,88	-12.027,12
Leistungsverrechnung AEV	711	21.895.600	23.311.098,47	1.415.498,47
Zuf. zu Rückst. Kostenüberdeckungen		0	0,00	0,00 3)
Summe Aufwendungen		**35.166.300**	**37.455.042,84**	**2.288.742,84**
Jahresergebnis nach Handelsrecht		**0**	**-493.123,60**	**-493.123,60** 3)

Erläuterungen zum Planvergleich Müllabfuhr:

1) Die Gebühreneinnahmen waren etwas höher als geplant. Die Mehreinnahmen ergeben sich durch mehr Wohneinheiten und höhere Leerungszahlen im Bereich Restmüll und eine höhere Anzahl an angemeldeten Biomüllbehältern als kalkuliert.

2) Die sonstigen Erlöse setzen sich überwiegend aus den Einnahmen der Behälterbewirtschaftung (272 T€) und der Vermietung des Gebäudes D (152 T€) zusammen.
Die nicht geplanten Erträge bei den and. betr. Erträgen stammen von der bereits durchgeführten Auflösung aller Pensions- und Beihilferückstellungen (ca. 0,8 Mio. €). Ansonsten wurden hier Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen und anderen Erstattungen gebucht. Diese sind in aller Regel nicht planbar.
Sonstige Erlöse und sonstige Erträge können nach den Grundsätzen der ordentlichen Buchführung (GoB) nicht zusammengefasst werden, da sie verschiedene Sachverhalte erfassen.

3) 2020 ist insgesamt ein **Betriebszweigverlust von ca. 493 T€** entstanden. Die höheren Gebühreneinnahmen und die nicht geplante Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen wurden durch die höhere Leistungsverrechnung mit der AEV nahezu ausgeglichen. Der Betriebszweigverlust wird vorgetragen und in den nächsten 5 Jahren wieder ausgeglichen.

4) Die Ausgaben für die Verbrauchs- und Betriebsmittel entsprachen nahezu dem Planansatz.

5) Die höhere Leistungsverrechnung kommt von der Verschiebung der Müllmengen von der AEV zur Müllabfuhr.

6) Auf die Erläuterungen bei der Zusammenstellung der Betriebszweige wird verwiesen.

7) Die geplanten Investitionen wurden zu knapp 50% durchgeführt.

8) Die Konten "Sonstige Kosten für Geschäftsaufwand, "sonstige Dienst- und Fremdleistungen" und "sonstiger betrieblicher Aufwand" lagen zusammengefasst leicht über der Kalkulation.

9) Die Leistungsverrechnung mit dem Landkreis fiel insgesamt etwas geringer aus als geplant.

Abfallwirtschaftsbetrieb Jahresabschluss 2020

Abrechnung des Wirtschaftsplanes 2020 **2. Abfallentsorgung und -verwertung**

B. Abrechnung des Erfolgsplans

	Konto	Erfolgsplan	Erfolgsrechnung	Planabweichung	
Erträge		EUR	EUR	EUR	
Grund- und Leistungsgebühren	40	9.557.600	7.636.515,72	-1.921.084,28	1)
Sonstige Erlöse	419/42	4.922.900	4.042.772,87	-880.127,13	2)
Erlöse BgA-Bereich	4	5.620.000	7.626.431,26	2.006.431,26	2)
sonstige Erträge	53	250.000	730.051,62	480.051,62	2)
Ertrag aus Auflösung Rückstellung	532	2.478.000	1.825.141,74	-652.858,26	3)
Zinsen und verrechnete Zinserträge	60/62	80.000	194.356,14	114.356,14	4)
Leistungsverrechnung mit Müllabfuhr	70	21.895.600	23.311.098,47	1.415.498,47	
KAG-Ausgleich (Überdeckung Vorjahre)		0	0,00	0,00	
Fehlbetrag des Betriebszweiges		0	0,00	0,00	5)
SUMME ERTRÄGE		**44.804.100**	**45.366.367,82**	**562.267,82**	
Aufwendungen					
	Konto				
Verbrauchs- und Betriebsmittel	54	3.500.000	1.940.616,33	-1.559.383,67	
Leistungsvergütungen an Dritte	547	21.039.000	24.189.855,08	3.150.855,08	6)
Personalaufwand	55/56	10.306.000	9.776.879,22	-529.120,78	7)
Abschreibungen	57	3.401.400	3.372.490,81	-28.909,19	8)
sonst. betr. Aufw. ED pauschal	59/58	51.100	49.551,64	-1.548,36	9)
Mieten, Pachten, Gebühren	591	600.000	485.267,90	-114.732,10	
Versicherungen	592	150.000	203.849,44	53.849,44	
sonstiger Geschäftsaufwand	593/4	90.000	86.040,62	-3.959,38	
Öffentl.keitsarb., Bek.machungen	595	140.000	97.784,98	-42.215,02	
Reisekosten	596	50.000	18.202,68	-31.797,32	
Sonst.betr.Aufwand (ohne ED)	597/599/58	540.000	891.426,15	351.426,15	9a)
Leistungsverrechnung Landkreis	599	300.000	243.183,21	-56.816,79	
Rückstellung Nachsorgekosten	599	1.715.100	1.588.594,74	-126.505,26	
Zinsen und verr. Zinsaufwendungen	65	40.000	75.447,75	35.447,75	4)
Steuern	67/68	30.100	31.517,79	1.417,79	10)
Gebührenverrechnung mit Müllabfuhr	71	701.400	839.119,30	137.719,30	
Zuf. zu Rückst. Kostenüberdeckungen	-	0	0,00	0,00	5)
SUMME AUFWENDUNGEN		**42.654.100**	**43.889.827,64**	**1.235.727,64**	
Jahresergebnis nach Handelsrecht		**2.150.000**	**1.476.540,18**	**-673.459,82**	5)

Erläuterungen zum Planvergleich Abfallentsorgung und -verwertung:

1) Die Grund- und Leistungsgebühren in der AEV lagen ca. 20,1% unter der Kalkulation, ganz überwiegend als Folge der Müllmengenverschiebung von der AEV zur Müllabfuhr.
Außerdem wurden ca. 240 T€ von AEV 9200 auf BgA 9600 umgebucht aufgrund BP Finanzamt.

2) Die Verkaufserlöse, die sich im Wesentlichen aus Häcksel (184 T€), der Papier- (1,69 Mio. €), Schrott- (912 T€) und E-Schrottverwertung (231 T€), Gewerbemüll von außerhalb (1.277 T€), Altkleider (552 T€) zusammensetzen, lagen deutlich über dem Planansatz.
Dies ist insb. den Erlösen aus der Personalkostenerstattung zu verdanken.
Beim DSD ergaben sich erhebliche Wenigereinnahmen insbesondere beim PPK (360 T€).
Beim Gewerbemüll wurden 457 T€ von AEV 9200 auf BgA 9600 umgebucht aufgrund BP Finanzamt.
Die höheren sonst. Erträge stammen von der nicht geplanten Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung.

3) Die Aufwendungen im Deponiebereich fielen geringer aus als geplant.

4) Die Zinserträge und -aufwendungen sind wie der Personalaufwand in der Zusammenstellung beider Betriebszweige erläutert.

5) Im Betriebszweig entstand ein handelsrechtl. Überschuss von rund 1,5 Mio. €, der zur Reduzierung des Fehlbetrags verwendet wird. Die geplante Abdeckung des Fehlbetrags konnte jedoch nicht in voller Höhe erreicht werden. Ursächlich hierfür waren die höheren Kosten gem. 6).

6) Die höheren Leistungsvergütungen entstanden zum Einen durch höhere Aufwendungen beim Häckselbereich aufgrund des Abbaus des gelagerten Materials nach dem Brand der VGA (500 T€) und zum Anderen fielen höhere Kosten im Bereich des Biomülls (0,8 Mio. €) an.
Im übrigen war die Dachsanierung auf der Sortieranlage Leo (300 T€) als Invest. geplant.

7) Zum Personalaufwand vgl. Erläuterungen in der Zusammenfassung der Betriebszweige.

8) Die Abschreibungen entsprachen fast der Planung.

9) Aufgrund von BILRUG erfolgt die Verbuchung der Mieten und Pachten beim Konto 54.

9a) Die Überschreitung beim sonst. betr. Aufwand resultiert von der Umsatzsteuernachzahlung (ca. 200 T€) und der Beteiligung an den Kosten des Personalrats und der Schwerbehindertenbetreuung (einschl. Nachzahlung für 2019).

10) Die Folge der ordentl. Steuerpflicht aus dem Betrieb gewerblicher Art (DSD) sind Steuerzahlungen. Bedingt durch die nachträgliche Gewinnermittlung der DSD-Sparte und die erst danach mögliche Steuerfeststellung des örtlichen Finanzamtes ist dieser Posten nicht planbar.

Investitionsplanvergleich

		Plan in EUR	Ist in EUR	Abweichung
MÜLLABFUHR				
Betriebshof, Fahrzeuge, Zubehör, Müllgefäße	91	3.049.000,00	1.787.433,88	-1.261.566,12
SUMME MÜLLABFUHR		**3.049.000,00**	**1.787.433,88**	**-1.261.566,12**
HÄCKSELPLÄTZE	9247	**470.000,00**	**96.462,55**	**-373.537,45**
SORTIERANLAGEN Leonberg/Sindelfingen	92/9454	**1.240.000,00**	**370.351,13**	**-869.648,87**
WERT- UND PROBLEMSTOFFSAMMLUNG				
Wertstoffhöfe/Sammlung incl. DSD	925	1.075.000,00	650.470,66	-424.529,34
Problemstoffsammelstellen	923x	650.000,00	111.098,88	-538.901,12
sonstige Wertstoffsammlung	924..	200.000,00	0,00	-200.000,00
SUMME WERTSTOFFSAMMLG/DSD-BEREICH		**1.925.000,00**	**761.569,54**	**-1.163.430,46**
KREISMÜLLDEPONIEN				
a) Böblingen	9211	600.000,00	70.395,35	-529.604,65
b) Leonberg	9212	2.000.000,00	315.671,31	-1.684.328,69
c) Sindelfingen	9213	700.000,00	444.614,70	-255.385,30
d) KMD's allgemein	9210	0,00	24.254,44	24.254,44
SUMME KREISMÜLLDEPONIEN		**3.300.000,00**	**854.935,80**	**-2.445.064,20**
ERDDEPONIEN				
a) Baresesel, Ehningen	9331	0,00	0,00	0,00
b) Schäfer, Darmsheim (Rekultivierung)	9332	0,00	0,00	0,00
c) Waldenbuch/Steinenbronn	9334	100.000,00	0,00	-100.000,00
d) Autobahn/Rennstrecke, Leonberg	9336	0,00	0,00	0,00
e) Gehring, Malmsheim	9337	0,00	0,00	0,00
f) Ezel, Magstadt	9338	0,00	0,00	0,00
g) Böttinger, Haslach	9339	0,00	0,00	0,00
ED allgemein/neue ED	9300	0,00	0,00	0,00
ED Bauschutt vom WSH	9340	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen geschl. ED (Hbg., Ehn.)	932	0,00	0,00	0,00
Grundstücke für ED	9310	0,00	0,00	0,00
SUMME ERDDEPONIEN		**100.000,00**	**0,00**	**-100.000,00**
Verwaltungsgebäude Erweiterung LRA (Planung)	9001/02	0,00	0,00	0,00
Verwaltung allgemein	9020/50	270.000,00	63.647,70	-206.352,30
VERWALTUNG		**270.000,00**	**63.647,70**	**-206.352,30**
GESAMTSUMME		**10.354.000,00**	**3.934.400,60**	**-6.419.599,40**

Auf der Seite 5 des Lageberichts sind detaillierte Ausführungen zu den Investitionen enthalten.

9. ENTWICKLUNG DER NACHSORGERÜCKSTELLUNGEN

			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Für	**Rücklagen seit**	**Ansammlung bis**	**Gesamtkosten (Ansammlg.)**	**Stand 31.12.2019**	**Zuführung 2020**	**Entnahme 2020**	**Stand 31.12.2020**
ERDDEPONIEN			**2.306.279,75**	**1.349.286,08**	**2.450,00**	**54.814,61**	**1.296.921,47**
Baresel	1982	2030	126.442,00	99.481,00	2.450,00	0	101.931,00
Waldenbuch/St.bronn	1982	2005	376.618,00	376.618,00	0,00	0	376.618,00
Nachsorgerückstellungen ehemaliger Erddeponien insgesamt	1982	2005	1.803.219,75	873.187,08	0,00	54.814,61	818.372,47
ABFALLENTSORGUNG			**76.791.323,00**	**69.321.494,19**	**1.588.594,74**	**1.770.327,13**	**69.139.761,80**
Nachsorgerückstellungen aller Kreismülldeponien insgesamt.	1982	1999	76.586.500,00	69.116.826,04	1.588.594,74	1.770.327,13	68.935.093,65
Sortieranlage Sifi und Leo	1991	2002 + 2015	204.823,00	204.668,15	0,00	0,00	204.668,15
INSGESAMT			**79.097.602,75**	**70.670.780,27**	**1.591.044,74**	**1.825.141,74**	**70.436.683,27**